



Neue Variante Umgehungsstraße Bascharage: Umweltschützer werden nicht eingebunden!

Mit Befremden und Bedauern stellen wir fest, dass jetzt vor den Kammerwalen wieder Bewegung in das Dossier „Umgehungsstraße von Käerjeng“ kommt, aber die Umweltorganisationen beziehungsweise die Arbeitsgruppe „Contournement“ der Gemeinde Sanem außen vor bleiben und nicht das „Recht“ haben, Informationen aus erster Hand zu bekommen und sich mit Absichtserklärungen und Pressemitteilungen begnügen sollen. Sie wurden trotz Anfrage nicht zur gemeinsamen Sitzung der Gemeinderäte aus Sanem und Bascharage mit dem Minister heute Abend eingeladen. Dies war noch anders als die Tunnelvariante im Frühjahr vom Ministerium vorgestellt wurde.

Dabei ist es den aufklärerischen Recherchen und unzähligen Aktionen gerade der Umweltschützer, Aktivisten und Waldbesetzer zu verdanken, dass über Alternativen zum Schutz der Naturzone und des Bobësch nachgedacht wurde.

In der aktuellen Klimakrise dürfen wir nicht weiter die Natur zerstören, Landflächen versiegeln und durch den Bau von neuen Straßen den Individualverkehr ungehemmt weiter fördern.

Wir wollen in alle Verkehrsstudien, Analysen und Diskussionen in Zukunft eingebunden werden. Wir werden wachsam die neuen Pläne analysieren und notfalls weiterhin im Sinne des Schutzes der Natur Schritte und Aktionen unternehmen, um zu verhindern, dass die bestehenden Restbestände in unserer Südregion sinnlos weiter zerstört werden.

Sanem, den 21. September 2023